

AKTUELL

UNI-REPORT

Herausgegeben von der Presse- und Informationsstelle der Johann Wolfgang Goethe-Universität
Frankfurt am Main · Redaktion: Klaus Viedebant

27. Juni 1969

Nr. 11

Seminar aufgebrochen -- UM ZU DISKUTIEREN ?

Voller Unschuld verkündet die "Basisgruppe Germanistik" in ihrem jüngsten Flugblatt: "Als die Studenten in das Seminar gingen, um mit Assistenten und Professoren zu diskutieren, ließen die Assistenten wortlos die Polizei holen." Die Wahrheit sieht erheblich anders aus: Einbrechen, Verschmieren und Stehlen kann man wohl kaum als Attribute eines harmlosen "Gangs" in ein Seminar und Begleitumstände einer Diskussion bezeichnen. Zu den Vorfällen hier eine Darstellung des Deutschen Seminars:

"Am Donnerstag, dem 26. Juni 1969, drang gegen 14. 50 Uhr eine Gruppe von ca. 50 Studenten nach einer Versammlung der Germanisten gewaltsam in die Räume des Deutschen Seminars in der Jügelstraße 13 ein. Die Gewalttätigkeit des Eindringens und das sofortige Aushängen roter Fahnen beweisen eindeutig, daß eine Diskussion mit Prof. Brackert, der sich, wie in der vorangegangenen Versammlung bekanntgemacht wurde, zu dieser Zeit gar nicht in Frankfurt aufhielt, nicht, wie vorgesehen, das Ziel dieser Aktion sein konnte. Diese Gruppe verschaffte sich den Zutritt zu den Seminarräumen durch Einschlagen der Türglas-scheibe. Die einzelnen Räume wurden besetzt, Wände mit den bekannten Parolen ('fuck Brack' u. ä.) beschmiert, Schlüssel entwendet. Der Zusammenhang solcher irrationaler Aktionen mit der Problematik des Ordnungsrechts wurde in keiner Weise sichtbar. Die Empörung über den anschließenden Polizeieinsatz, der auf die Meldung der Gewalttätigkeiten hin vom Rektorat veranlaßt wurde, kann nur als scheinheilig bezeichnet werden, da seit dem Wintersemester bekannt ist, daß eine Besetzung des Deutschen Seminars zwangsläufig mit polizeilicher Räumung beantwortet würde. Der irrationale und zu bloßer Gewalttätigkeit neigende Aktionismus wurde vollends deutlich, als drei Assistenten des Deutschen Seminars kurze Zeit später quer über das Universitätsgelände von einer Gruppe von Studenten verfolgt und dabei belästigt wurden. Die Darstellung der Frankfurter Rundschau vom 27. Juni 69 ist in fast allen Punkten falsch."

Aufgrund der von der "Basisgruppe" angekündigten Kampfmaßnahmen fallen die germanistischen Lehrveranstaltungen bis auf weiteres aus. Das Deutsche Seminar bleibt vorerst geschlossen.